

MEDIENERZIEHUNG

› Praxis im Ganzttag

Volker Titel

Band 2.4 der Reihe *Studienhefte für Ganztagsbildung*
Herausgegeben von Heike Maria Schütz im Auftrag der
Akademie für Ganztagspädagogik

ISBN 978-3-946109-80-8
2. Auflage 2023 (1. Auflage 2016)
© AfG media 2023
Akademie für Ganztagspädagogik
Umschlaggestaltung, Satz und Layout: AfG media
Lektorat: Anna-Maria Seemann
Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten.

www.afg-im-netz.de

Inhalt

1_ Mediale Vielfalt

- 1.1_ Medientypen 6
- 1.2_ Medienkommunikation 8
- 1.3_ Digitalisierung 11
- Zusammenfassung 18

2_ Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

- 2.1_ Freizeitverhalten 19
- 2.2_ Geräteausstattung und Medienbindung 27
- 2.3_ Medienverhalten 23
- 2.4_ Motivation und Bewertung in der Familie 32
- Zusammenfassung 34

3_ Medienwirkung

- 3.1_ Wirkungsmodelle 37
- 3.2_ Positive Medienwirkungen 39
- 3.3_ Negative Medienwirkungen 42
- Zusammenfassung 47

4_ Medienkompetenz

- 4.1_ Medienbildung 49
- 4.2_ Technische Medienkompetenz 52
- 4.3_ Rezeptive Medienkompetenz 53
- 4.4_ Reflexive Medienkompetenz 59
- 4.5_ Kreative Medienkompetenz 62
- Zusammenfassung 64

5_ Medienrecht

- 5.1_ Freiheit und Grenzen 65
- 5.2_ Jugendschutz 67
- 5.3_ Urheberrecht 69
- 5.4_ Cyber-Mobbing 75
- Zusammenfassung 84

Vorbemerkung

Auf welches Medium könnten Sie am ehesten verzichten, sagen wir wenigstens für eine Woche? Auf ein Buch? Eine Zeitung? Den Fernseher? Den Computer? Immer häufiger sagen Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder, dass sie sich ein Leben ohne Smartphone nicht mehr vorstellen können. Und in der Tat ist der Nutzen enorm – mit dem Smartphone hat man Texte, Musik, Bilder und Filme mobil in einem Gerät verfügbar. Außerdem ermöglicht es vielfältige Formen der Kommunikation.

Die Allgegenwart medialer Angebote gehört heute zu den prägenden Einflüssen in nahezu allen öffentlichen und privaten Lebensbereichen. Was ist davon zu halten? Häufig sind die Diskussionen über diese Frage kaum differenziert. Im Gegenteil bestimmen oft pauschale Einschätzungen auch die Meinungen darüber, was eine gute Medienerziehung leisten soll.

Dieses Studienheft beschäftigt sich mit der Vielfalt medialer Formen und den mit der Mediennutzung verbundenen Chancen, Herausforderungen und Gefahren. Zunächst wird nach der Spezifik einzelner Medientypen gefragt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf den Veränderungen, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Im Anschluss werden aktuelle Befunde zum Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen vorgestellt: Welche Geräte besitzen sie, wozu benutzen sie diese und welche Inhalte bevorzugen sie? Weitgehend Einigkeit besteht darüber, dass der Gebrauch von Medien Folgen hat – dies bezieht sich sowohl auf bestimmte Inhalte als auch auf die Medien selbst. Ein Kapitel dieses Studienheftes befasst sich mit solchen Medienwirkungen. Wenn hierbei auch von möglichen negativen Wirkungen die Rede ist, dann ergibt sich die Frage, wie diesen vorgebeugt werden kann. Das sich anschließende Kapitel zur Medienkompetenz bietet hierfür Antworten, ganz konkret beispielsweise mit der von der Akademie für Ganztagspädagogik entwickelten ›BIB-Strategie‹. Den Abschluss des Studienheftes bilden Erläuterungen und Hinweise zu Rechtsfragen bei der Mediennutzung, darunter zum Urheberrecht, zum Jugendschutz sowie zum größer werdenden Problem des Cyber-Mobbings.

Medienerziehung sollte – dafür plädiert auch dieses Studienheft – nicht ängstlich oder mit prinzipiellen Vorbehalten einseitig bestimmte mediale Formen fördern und andere ablehnen. Vielmehr geht es darum, die Potenziale medialer Kommunikation zu erkennen und vor allem darum, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, Medien selbstbewusst und reflektiert zu nutzen.

Volker Titel
Fürth, im Januar 2023